

Liebe Freunde unserer Schule, liebe ehemalige Schülerinnen, verehrte Eltern!

Ein besonderes Schuljahr war es, das **Jahr 2010/2011** – gleich zwei Jahrgänge legten Ihre Abiturprüfungen ab und wurden eingeladen, sich dem Verein der Freunde des Theresia-Gerhardinger-Gymnasiums anzuschließen, wie auch bereits die letzten Jahre. Doch scheinbar ist gleich nach dem Ausscheiden aus der Schule die Mitgliedschaft weniger interessant, als wenn man Vater oder Mutter eines Mädchens ist, das gerade am Anger zur Schule geht. Denn aus der Schar der Unterstufeneltern ist inzwischen ein Großteil Mitglied im Verein und/oder kennt zumindest die Aktivitäten des Vereins.

Das rührt von unserer ganz aktiven Mitgliederwerbung im abgelaufenen Schuljahr her, und damit beginnt die kleine Jahreschronik.

Inzwischen ist es seit einigen Jahren guter Brauch, dass der Verein beim ersten Elternabend der 5. Klassen auftritt und sich und seine Ideen dort vorstellt. Dieses Forum ist bestens geeignet ist, um den Verein bekannt zu machen und die neuen Eltern als Mitglieder zu gewinnen und so nutzen wir den Anlass auch sogleich im angelaufenen Schuljahr für Werbezwecke.

In der Herbst-Vorstandssitzung 2010 wird die Jahresversammlung vorbereitet, die an einem strahlenden Spätherbsttag bei Temperaturen um die 25°C am 13.11.2010 stattfand. Leider fanden sich an diesem Novembertag nur wenige Mitglieder ein, doch diejenigen, die da waren, lauschten interessiert dem, was spirituell, musikalisch und informativ dargeboten wurde.

Dem Bericht des Vorstands und dem Kassenbericht folgte die Entlastung der Vorstandschaft. Im Anschluss daran berichtete die Schulleitung, Sr. Monika Schmidt, über das bevorstehende Doppelabitur im Jahr 2011 und gab einige Beispiele für Neuerungen in der Kollegstufe, die das G8 mit sich brachte. Dem geneigten Zuhörer blieb dabei die Frage unbeantwortet, ob die Mädchen dadurch noch besser auf die Hochschule oder die Berufsausbildung vorbereitet werden als das bisher der Fall war – die Zukunft wird es weisen.

Am 29.03.2011 fand dann die Frühjahrs-Vorstandssitzung statt, die wie immer der Verteilung der Spenden gewidmet ist. 2011 kann der Verein die Rekordsumme von **20.000EUR** an die Schule überweisen (bitte entnehmen Sie die exakte Aufteilung dem Kassenbericht auf den Folgeseiten). Dies ist nur möglich, weil Sie, liebe Mitglieder, so zahlreich beigetreten sind, mittlerweile zählt der Verein über 370 Mitglieder und damit rund 40 mehr als all die Jahre zuvor, UND weil Sie viel spenden. An dieser Stelle sagen wir dafür unser herzlichstes Vergelt's Gott!

Was geschieht mit Ihren Spenden?

Hauptaugenmerk der Geldervergabe liegt 2011 auf den Schulgeldstipendien, die wir mit 6500,- EUR unterstützen – Mädchen, deren Eltern darum bitten, vom Schulgeld befreit zu werden, und denen so ermöglicht wird, dass sie trotzdem am Anger bleiben dürfen. Sr. Monika Schmidt bat weiterhin um eine kräftige Finanzspritze für die Wahlfächer, hier finanziert der Verein die neu geschaffenen Fächer Politik und Zeitgeschichte und Rhetorik. Und auch neue Medien werden gebraucht – Deckenbeamer und Whiteboards stehen noch auf dem Wunschzettel der Direktorin, auch dafür stellt der Verein Geld bereit.

Es macht uns in der Vorstandschaft stolz und froh, wenn wir jedes Jahr mehr Geld an die Schule überweisen können – in diesem Sinne sei der Hoffnung Ausdruck gegeben, dass diese Progression nicht abreißt.

Auch 2010/2011 hat der Verein wieder zu Führungen durch die aktuellen Kunst-Ausstellungen der Stadt oder interessante Spezialgebiete in ausgewählten Museen eingeladen,

die Mitglieder, die daran Interesse haben und noch nicht zum Kreis der Kulturbeflissenen gehören, dürfen sich wegen neuer Termine gern an Frau Eckert-Kalthoff wenden.

Noch ein Nachtrag zur erfolgreichen Mitgliederwerbung – die zweite Vorsitzende des Vereins, Frau Ingrid Stadtaus, hatte die Idee, die Eltern bei Elternsprechtagen direkt anzusprechen. So durchkämmten anlässlich dieser Termine ein bis zwei Vorständler die Flure der Schule, gaben einen kurzen Abriss zum Zweck und den Idealen des Vereins und verteilten Flyer. Erfreulicherweise stellten wir dabei fest, dass die Durchdringung der Elternschaft mit Informationen zum Verein gelungen ist – fast immer entgegnete man uns nämlich „Ich bin schon Mitglied“ oder „Ich will noch beitreten und habe den Flyer zuhause liegen.“

Mir ist daher nicht Bange um die Zukunft des Vereins, wenn ich, wie der eine oder die andere aus der Vorstandschaft vielleicht auch, bei den Neuwahlen im November 2012 mein Amt niederlege und den Staffelstab an die nächste Vorsitzende übergebe.

Zum Schluss wünsche ich uns wie immer an dieser Stelle, dass Sie der Schule und dem Verein auch weiterhin gewogen bleiben und danke meinen Mit-Vorständlern für ihre Unterstützung und den angeregten Austausch im letzten Jahr, sowie den Mitgliedern für ihre Treue zum Verein.

Der Sommer möge uns allen Erholung und Wärme bescheren, damit wir voller Tatendrang im September in ein neues Vereinsjahr starten können.

Ihre  
Renate Fichtinger